

Hausliturgie am Gründonnerstag 2020

Im Namen des Vaters....

Als Zeichen, dass Jesus in unserer Mitte ist, entzünden wir eine Kerze.

Lied: GL 149 (Liebster Jesu, wir sind hier)

Einführung

Am Gründonnerstag erinnern wir uns, wie Jesus mit seinen Jüngern zum letzten Mal zu Abend isst und mit ihnen Brot und Wein teilt. Jesus ist klar, man wird ihn verhaften. Zum Abschied erklärt er sich selbst zur Speise: Wie ich Brot und Wein mit euch teile, so schenke ich euch mein Leben. Er sagt damit: Wenn sie mich umbringen, sterbe ich aus Liebe zu euch. Und alle, die miteinander das Brot und den Wein teilen, erhalten Anteil an dieser Liebe, an Jesus selbst. Sie gehören seitdem zusammen, sind eine Gemeinschaft.

Kyrie

Jesus, du verschenkst dich in Liebe. – Herr, erbarme dich (GL 157)

Jesus, du willst, dass wir das Leben in Fülle haben. – Herr, erbarme dich (GL 157)

Jesus, du wirst uns zur Quelle des Lebens. – Herr, erbarme dich (GL 157)

Gebet

Guter Gott, wir sind hier zusammen um dein Wort zu hören und um miteinander und füreinander zu beten. Sei du jetzt mitten unter uns.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lied: Wo zwei oder drei

Evangelium: Joh 13,1-15

Gedanken zum Evangelium oder Bibel-Teilen / Austausch

Welches Wort spricht mich an?

Wem könnte ich dienen in nächster Zeit – und wie?

Lied: GL 832 (Wo Menschen sich vergessen)

Fürbitten

Es können eigene Bitten formuliert werden oder im Wechsel gebetet werden:

Jesus,

du Licht unseres Lebens

Komm in unsere Mitte

du Freund der Menschen

du Ruhestifter der Rastlosen

du Befreier der Unterdrückten

du Brot der Notleidenden

du Tröster der Traurigen

du Tür zum Leben

du Aufrichter der Gebeugten

du Quelle der Dürstenden

du Anker der Ängstlichen

du Heiler der Verletzten

du Sehnsucht der Menschen

Lied: GL 838 (Du bist das Brot, das den Hunger stillt)

Vater unser

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:

Niemand ist da, der mich hört.

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:

Niemand ist da, der mit mir spricht.

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:

Niemand ist da, der mit mir Wege geht.

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:

Niemand ist da, der mir die Hände reicht.

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:

Niemand ist da, der mir die Hoffnung stärkt.

Dazu segne und behüte uns der allmächtige Vater, der Sohn und der Hl. Geist.

Lied GL 286 (Bleibet hier und wachet mit mir)



Diese Hausliturgie kann mit einer einfachen Mahlzeit weitergeführt werden. Neben Brot und Wein können auch andere einfache Speisen vorbereitet werden.

Lied: GL 470 (Wenn das Brot, das wir teilen)

Guter Gott,
dein Sohn hat am Abend vor seinem Leiden
mit seinen Freunden Mahl gehalten.
Er hat dir Dank gesagt für Brot und Wein,
für die Gaben deiner Schöpfung
und die Früchte der menschlichen Arbeit.
Heute wollen wir dir danken
für unsere Gemeinschaft in schwerer Zeit.
Wir danken dir auch für diese Speisen,
die wir teilen im Gedenken an Jesus,
der versprochen hat, immer da zu sein,
wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind,
und der uns im Teilen von Brot und Wein
das Zeichen seiner Gegenwart geschenkt hat.
Wir bitten dich:
Segne uns und diese Speisen,
und stärke uns durch dieses Mahl,
damit auch wir einander lieben und dienen,
wie Jesus es vorgemacht hat,
als er seinen Freunden die Füße gewaschen hat.
Hilf uns dabei, dein Reich der Liebe und Güte zu verbreiten
durch Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren Bruder und Erlöser,
der in der Kraft des Heiligen Geistes
mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit.
Amen.